



Liebe Eltern,

diese Woche an der Kirchschule war sehr ereignisreich. Gleich zweimal war die Polizei da zu zwei Vorfällen, die nichts miteinander zu tun haben.

Auf dem Schulweg vor dem Unterricht wurde ein Schüler unserer Schule von einem fremden Mann angesprochen. Der Schüler hat richtig reagiert und ist weggelaufen. Den Vorfall hat eine Schülermutter beobachtet und uns benachrichtigt. Wir haben sofort die Polizei informiert und die Lehrerinnen gebeten mit den Kindern in ihren Klassen zu sprechen. Um den betroffenen Schüler und seine Eltern haben wir uns gekümmert. Die Mutter, die den Vorfall beobachtet hat, hat in Abstimmung mit der Schule Anzeige erstattet. Die Polizei wird in den nächsten Tagen verstärkt vor unserer Schule Streife fahren.

Solche Vorfälle gab und gibt es immer wieder vor vielen Schulen. Ganz wichtig ist, dass die Kinder wissen, wie man sich in solchen Fällen richtig verhält. Es gilt ihr Selbstvertrauen aufzubauen und sie darin zu bestärken sich mutig zu verhalten. Die Kinder müssen die Sicherheit fühlen, dass sie sich vertrauensvoll an Erwachsene wenden können.

Die zweite Situation ereignete sich auf dem Schulhof. Schüler haben aus unserem Toilettenpapier Kugeln in Größe von Schneebällen geformt und sie über den Zaun auf ein Fahrzeug geworfen. Dieses Mal ist es nicht zu einer ernsthaften Sachbeschädigung gekommen, aber in der Vergangenheit haben Schüler in gleicher Weise mit Steinen geworfen. Inzwischen konnten wir die „Täter“ ermitteln und werden entsprechend reagieren.

An der Stelle möchte ich betonen, dass solches Verhalten an der Kirchschule nicht geduldet wird. Bitte erinnern Sie Ihr Kind an unsere goldene Regel, die in jedem Klassenraum aushängt: „Was du nicht willst das man dir tu, das füg auch keinem anderen zu.“

Die letzte Zeit war für uns alle angespannt und schwierig. Auf Situationen wie oben beschrieben, haben wir erzieherisch Einfluss. Manches können wir aber nicht ändern. Dazu gehören alle Maßnahmen, die mit Corona im Zusammenhang stehen. So sind wir gezwungen, unsere Schüler leider immer wieder ins Lernen auf Distanz zu schicken. Uns ist bewusst, vor welche Herausforderungen wir Sie damit stellen. Ich möchte mich ganz herzlich bei Ihnen für die Zusammenarbeit bedanken. Dank Ihres umsichtigen Verhaltens haben wir es geschafft, dass an der Kirchschule nur vereinzelt Kinder in Quarantäne geschickt werden mussten.

Ab Montag wird um das Verwaltungsgebäude herum ein Gerüst aufgebaut. Dadurch kann es zu Einschränkungen kommen. Wir bitten alle um Vorsicht. Nach wie vor ist geplant, dass das Fenster am Sekretariat (am roten Ampelmännchen) als „Übergabeort“ für Material, Unterlagen usw. dienen soll.

Auch wenn es jeden Tag turbulent zugeht, hoffen wir dennoch die restliche Zeit bis Weihnachten in einem friedlichen Miteinander verbringen zu können. Ihnen und Ihren Familien wünschen wir jetzt schon ruhige Weihnachtstage.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

K. Rogula, Rektorin

L. Schulte, Konrektorin